

Seid bereit! : Nichts hält ewig

Autor(en): **Wey, Max / Porr, Diana / Eugster, Christof**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 11-1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-945755>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

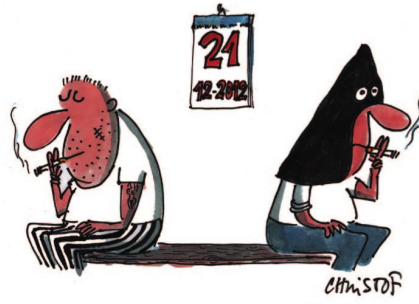
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seid bereit!

Nichts hält ewig

Noch ein Termin

Nichts hält ewig. Auch die Erde nicht. Man stelle sich mal das Erdkugelchen vor in diesem riesigen Universum, das, Wissenschaftler behaupten es, sich erst noch weiter ausdehnt. Das sieht schitter aus. Schon mehrmals sind Meteoriten bedrohlich nah an der Erde vorbeigeschrammt. Dinosaurier könnten ein Lied davon singen – wenn es sie noch gäbe und falls sie sängerisch begabt wären. Der Untergang ist nah, mehr oder weniger. Schon die Bibel heizt uns ja mächtig ein. Und die Weltuntergangspropheten werden nicht weniger. Unzählige Sekten haben uns schon Weltuntergangsdaten genannt. Die Termine sind verstrichen, und man könnte denken: Wir werden überleben. Langsam, langsam. Dieses Jahr wirds ernst. Konkret: am 21. Dezember. Wenigstens können wir uns die Grüblerei ersparen: Was schenke ich wem zu Weihnachten? Dieses Datum wird uns vom Maya-Kalender offeriert. Die daran glauben, werden für 2013 keine grossen Pläne machen. Seriöse Wissenschaftler halten das für Humbug. Seriöse Wissenschaft-



ler haben sich aber auch schon getäuscht. Andererseits kommen grosse Ereignisse ja meist unangekündigt. Denken Sie an den Mauerfall zu Berlin oder die verschiedenen Börsencrashes. Tatsache ist doch: Wir alle müssen früher oder später dran glauben. So ein Weltuntergang ist doch kein Weltuntergang. Wie wird sie vonstattengehen, die Apokalypse? Es gibt ja keine Erfahrungswerte, keine Statistiken. Wie soll man sich also darauf vorbereiten? Werden wir von einer grossen Flutwelle hinweggespült? Nichtschwimmern kann man nicht guten Gewissens raten, sich jetzt noch für einen Schwimmkurs anzumelden. Wie soll man den letzten Tag verbringen? Sich hemmungslos besaufen? Kein nächster Tag, kein Kater. Frauen sollten sich jedenfalls schon mal überlegen, was sie am 21. Dezember anziehen. Und Männer wären gut beraten, sich

ein Schweizer Sackmesser einzustecken. Es könnte am Tag danach gute Dienste leisten.

MAX WEY

Schlechte Nachricht

Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie. Sie wollen die schlechte zuerst? OK: Die Erde wird tatsächlich am 21. Dezember untergehen. Die gute: Das tut sie jeden Tag. Spätestens seit den Tagen des Nikolaus Kopernikus, der im Jahre 1543 in Nürnberg sein Werk «De Revolutionibus Orbium Coelestium» veröffentlichte. Der hat bekanntlich festgestellt, dass sich nicht die Sonne um die Erde dreht, sondern genau umgekehrt. Die Erde dreht sich, die Sonne steht still. Wenn der Erdhorizont über die Sonne steigt, handelt es sich dabei aus astronomischer Sicht also nicht um einen Sonnen-, sondern um einen Erduntergang. Der Weltuntergang ist im Grunde also lediglich eine Frage des Standpunktes.

DIANA PORR

ANZEIGE



Leichte Wander-Reisen in grossartigen Naturschönheiten

Liparen – Stromboli

Die 7 Schönheiten im Tyrrhenischen Meer
ab 13.4., 20.4., 27.4., 5.5. und 21.9.13/11 Tage

Mallorca – Ursprünglicher Norden

Unterwegs in der Serra de Tramuntana
Mai und Oktober/10 Tage

Madeira – Blütenpracht im Atlantik

Herrliche Flora und landschaftliche Schönheiten
März, Oktober, November/10 Tage

Kappadokien – KulturWandern

Atemberaubende Landschaft und antike Kultur
April, Mai, September, Oktober/12 Tage

Marokko – vom Atlas zur Wüste

Wandererlebnis mit grossen Kontrasten
ab 26.2., 7.5., 24.9., 15.10. und 28.12.13/15 Tage

Island – Natur pur

Vulkane, Gletscher und Wasserfälle
Juni, Juli, August/15 Tage

Lofoten – Insel- und Bergwelt

Auf Norwegens schönstem Archipel
Juni, Juli, August, September/10 Tage

Ausführliche Informationen finden Sie auf www.berg-welt.ch
oder senden wir Ihnen gerne zu: Tel. 033 439 30 15

genussvolle berg-reisen weltweit

berg  **welt**

erleben • entdecken • erholen